Diversity & Queerfeminismus

Antragsteller*in: Jan Seemann (Münster KV)

Text

Von Zeile 20 bis 21 einfügen:
Gruppen ist uns wichtig, um so die Chancen für feministisches Engagement zu erhöhen. Für eine bessere Familienplanung für Studierende ohne ausreichende finanzielle Mittel setzen wir uns für eine Übernahme der Kosten von Verhütungsmitteln analog zum Modell an der Hochschule Niederrhein ein.

Begründung

Die Kosten für Verhütungsmittel werden von Krankenkassen i.d.R. nur bis zum 20. Lebensjahr übernommen und nicht alle Kommunen füllen die Lücke für Menschen ohne ausreichende Finanzmittel. Da die Wahrnehmung der sozialen Belange der Studierendenschaft auch zum gesetzlichen Auftrag gehört, sollte der AStA ein entsprechendes Angebot anbieten.

Link zum Modell an der HS Niedrrhein:

http://akduell.de/2018/04/kostenlose-verhuetungsmittel-fuer-studierende/